

In der Ausbeute von **Zink** steht Deutschland unter allen Ländern der Erde an erster Stelle. Die bedeutendsten Zinkerzgruben liegen in Oberschlesien. In der Förderung von **Bleierz**en wird unser Vaterland nur von Spanien und der Union übertroffen. Bleierze werden im Harz, in Oberschlesien und im Rheinischen Schiefergebirge gewonnen. Den ersten Platz in der Gewinnung von **Nickel** mußte Deutschland der französischen Kolonie Neukaledonien überlassen.

An der Küste Samlands wird **Bernstein** geſucht und gegraben. Von vorzüglicher Güte und weitberühmt iſt der **lithographiſche Schiefer**, der bei Solnhofen gebrochen wird.



63. Petroleumwerk bei Wieze a. d. Aller. Fiſch und andere Tierleichen zerſetzen ſich unter Waſſer- und Schlammbedeckung zu flüſſigen oder feſten, teerartig riechenden Kohlenwaſſerſtoſſverbindungen, von denen das auf dem Waſſer ſchwimmende, gelb bis dunkelbraun gefärbte, dünn- oder zähflüſſige Erdöl poröſe Geſteine durchdränkt, in Spalten aufſteigt und in Geſtalt ſchimmernder Fetttaugen auf Waſſertümpeln ſich zeigt. In zahlreichen Bohrlöchern weſtlich von Celle ſteigt es in großen Mengen aus der Tiefe meiſt langſam empor.

Das Deutſche Reich iſt reich an **Steinſalz**. Die bedeutendſten Salinen (Bild 61) und Salzbergwerke finden wir in der Umgebung des Harzes (Staßfurt, Dürrenberg, Schönebeck, Halle), in Württemberg, Baden, Bayern (Reichenhall, Berchtesgaden), Hannover und Poſen (Hohenſalza). Die für die Landwirtschaft (Düngung) wichtigen **Kaliſalze** werden bis jetzt nur im Deutſchen Reiche gefunden (Staßfurt, Thüringen, Hannover und Werratal).

Die Hauptfundſtellen für **Petroleum** befinden ſich bei Wieze in Hannover (Bild 63).

Außer den genannten Mineralien geben die deutſchen Gebirge **Agate**, **Granit**, **Sandſtein**, **Marmor**, **Baſalt**, **Schiefer** u. a., die in der heimischen Industrie vielfache Verwendung finden. Von Bedeutung ſind auch die Kieſelgurwerke bei Unterlüß im Lüneburgiſchen.